

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer
Bibliothekare

Band: 2 (1928)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

du
COLLECTIONNEUR
SUISSE

*Livres, Ex-libris
Estampes, Monnaies
Supplément: Prix*

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

für
SCHWEIZER
SAMMLER

*Bücher, Ex-libris
Graphik, Münzen
Beilage: Preise*

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Aparius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

UEBER GEISTIGE ZUSAMMENARBEIT IM 18. JAHRHUNDERT.

Darüber hielt Dr. *Hans Bloesch* an der Jahresversammlung der schweiz. Bibliothekare in Zug am 23. Juni einen Vortrag, dem wir die folgenden Ausführungen entnehmen. Das Referat will und kann das interessante Thema in keiner Weise ausschöpfen, sondern möchte nur die Aufmerksamkeit auf ein bisher noch kaum beachtetes Forschungsfeld lenken.

Als ein charakteristisches Merkmal der neuen Zeit, der Aufklärung, treten uns im 18. Jahrhundert die vielen grossangelegten encyklopädischen Werke entgegen, die von einem ungeheuren, umfassenden Wissen Zeugnis ablegen. Aus der literarischen Produktion der Schweiz erinnere ich nur an das Historische Lexikon, das der Basler Iselin herausgab, an das auch heute noch unentbehrliche Helvetische Lexikon des Zürchers Johann Jacob Leu und an die Bibliothek der Schweizergeschichte von Gottlieb Emanuel